

Ressort: Politik

BGH-Präsidentin Limperg spricht sich für Vorratsdatenspeicherung aus

Karlsruhe, 19.03.2015, 17:30 Uhr

GDN - Die neue Präsidentin des Bundesgerichtshofs, Bettina Limperg, hat sich grundsätzlich für eine Vorratsdatenspeicherung ausgesprochen: "Die Polizei, der Verfassungsschutz und die Justiz brauchen bestimmte Verbindungsdaten zur Aufklärung von Straftaten, vor allem im Bereich des Terrorismus und der organisierten Kriminalität. Das steht außer Frage", sagte sie der F.A.Z. (Freitagsausgabe).

Sie fügte hinzu: "Ich bin der festen Überzeugung, dass es verfassungskonforme Lösungen für die Speicherung und Verwertung von Kommunikationsdaten gibt. Dass Daten zurzeit in anderen Ländern abgefangen und dann für das deutsche Strafverfahren zu Nutzen gemacht werden, ist sicher nicht die richtige Antwort auf das Problem."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51652/bgh-praesidentin-limperg-spricht-sich-fuer-vorratsdatenspeicherung-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619